

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Februar 1989 · 34. Jahrgang



**Herzlich willkommen
zum Titelkampf
im Insel-Paradies Norderney**

2/89



BERLINER SPIELKARTEN



A. Seydel & Cie, Havelstr. 16, 61 Darmstadt

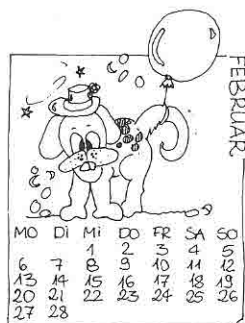
Telefon: 061 51/3863 11 · Telex: (17) 6 151 940 bskg · Telefax: 061 51/38 63 02



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

Ausschreibungen

– Deutscher Damen-Pokal '89

– DMM '89

– Deutscher Städte-Pokal '89

Norderney erwartet
die DMM-Teilnehmer

Interessantes Gerichtsurteil

Bundesliga-Service:
Staffeleinteilungen, Spieltage
und Spielbegegnungen

Gedanken zum Skatspiel

Das Deutsche Skatgericht:
Allgemeine Empfehlungen

Skat unter Andalusiens Sonne

Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen

Veranstaltungskalender

Titelfoto:

 **Aktiengesellschaft
REEDEREI NORDEN-FRISIA**

»Das große Skatvergnügen«

Frank Schettler, seit 1970 verantwortlicher Skatredakteur der in Leipzig erscheinenden Zeitung »Tribüne«, und Günter Kirschbach, Mitautor eines Skatbuches, das bisher in der DDR eine Gesamtauflage von 350 000 Exemplaren erreichte und auch in der Bundesrepublik erschien, sind die Verfasser des Buches »Das große Skatvergnügen«.

Dieses Werk, eine Lizenzausgabe, die vom Rosenheimer Verlagshaus aus der DDR übernommen wurde, ist überreich, durchweg farbig bebildert. Es überrascht mit einer Fülle wissenswerter und amüsanter Informationen. Auch der Geschichte des Skats ist in Wort und Bild breiter Raum gewidmet.

Suchen Sie ein attraktives Geschenk für einen Anhänger des bekanntesten deutschen Kartenspiels? Nun, mit diesem Skatbuch sind Sie gut beraten.

»Das große Skatvergnügen« erscheint am 20. Februar 1989 (240 Seiten, 142 Farbfotos, 9 s/w-Fotos, Format 20 × 20,5 cm, Leinen, Preis DM 38,-).

Bezugsquelle:

Rosenheimer Verlagshaus Alfred Förg GmbH & Co KG,
Postfach, 8200 Rosenheim
(ISBN 3-475-52593-3).

19. Deutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf

Die Endrunde der Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1989 für Damen, Herren und Jugendliche findet am 15. und 16. April 1989 im »Haus der Insel« auf Norderney statt, ☎ (0 49 32) 89 11 75.

Vor Benutzung der Fähre bitte in jedem Fall dem Hinweisschild am Anleger in Norddeich-Mole folgen »Anmeldung zur DMM 1989«! Schiffsfahrplan an anderer Stelle.

Beginn der 1. Serie: 15. April 1989, pünktlich um 13 Uhr. Die Startkarten sind an diesem Tage bis 12.15 Uhr von den Delegationsleitern der Landesverbände gegen Vorlage des Ausweises in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Es werden sechs Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch ausgetragen.

Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.

Während der Endrunde darf die Mannschaftsaufstellung nicht geändert werden. Verspätetes Eintreffen auch eines Spielers schließt unwiderruflich die ganze Mannschaft von der Teilnahme aus.

Die Endrunde wird von 20 Damen-, 120 Herren- und 12 Jugendmannschaften bestritten. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne Qualifikation sind lediglich die Deutschen Meister des Vorjahres als Titelverteidiger startberechtigt.

Die Landesverbände werden gebeten, die ihnen mitgeteilte Anzahl ihrer Meisterschaftsteilnehmer durch Nennung der Mannschaften mit dem Klubnamen, Sitz des Klubs und Angabe des Sitzes der zugehörigen Verbandsgruppe (ohne Spielernamen) bis zum **6. März 1989** in doppelter Ausfertigung, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen und zugleich aus den Reihen der Spieler einen Delegationsleiter mit vollständiger Anschrift zu benennen. Einsendeanschrift: DSkV, Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1. Unter Hinweis auf Ziffer 3.3.3. des Wettspielplans wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Einziehung des Startgeldes durch Verrechnung mit den Fahrtkosten erfolgt.

Der DSkV übernimmt an Reisekosten je Mannschaft zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Norddeich-Mole und zurück DM 0,25 pro Bundesbahnkilometer und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 15. April 1989.

Darüber hinaus erhält jede Mannschaft bis zum 15. März 1989 von ihrem Landesverband unentgeltlich vier Fähr-Fahrkarten für die Personenbeförderung zur und von der Insel Norderney, die unbedingt mitzuführen sind. Diese Personenbeförderungskosten hat der DSkV übernommen.

Für ihre Übernachtung sorgen die Teilnehmer selbst. Quartierbestellungen können durch die Verbandsleitung weder vorgenommen noch vermittelt werden.

Quartiervermittlungsadresse: Verkehrsverein, 2982 Norderney, ☎ (0 49 32) 5 02.

Parkmöglichkeiten am Anleger in Norddeich-Mole. Von der Mitnahme von Autos auf die Insel wird abgeraten (Beförderungstarife für Hin- und Rückfahrt richten sich nach der in Anspruch genommenen Stellfläche: z. B. kleine Pkw DM 74,-, mittlere Pkw DM 87,-, große Pkw DM 102,-), weil dort erhebliche Verkehrsbeschränkungen bestehen, u. a. Einteilung in drei Zonen, die gegeneinander nicht durchlässig sind.

Ausrichter: Skatklub »Norderneyer Buben« in Verbindung mit der Verbandsgruppe 29 und dem Landesverband 2.

Organisation und Spielleitung: Verbandsleitung des Deutschen Skatverbandes e.V.

- Treffpunkt für bereits am Freitag anwesende Skatfreunde:
Restaurant »Alt Bayern«, Heinrichstraße 9, 2982 Norderney, ☎ (0 49 32) 36 05.
Ab 20 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an einem Preisskat.

